



Experten-News

Feuerwehr und Wasserwerk - nicht immer ein „Dreamteam“

Aufgrund der zum Teil erheblich unterschiedlichen Netzstrukturen kommt es bei der Entnahme von Löschwasser, sei es zu Übungszwecken oder im Ernstfall, immer mal wieder zu Schäden im Netz oder Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität.

In vielen Gesprächen mit dem technischen Betriebspersonal von Wasserversorgungsunternehmen hat sich gezeigt, dass bei beiden Beteiligten ein großer Aufklärungsbedarf besteht. Über die allgemein anerkannten Regeln der Technik, zu denen auch das DVKW-Regelwerk gehört, sowie die Feuerwehr-Dienstvorschriften lässt sich ein großer Teil der Probleme zumindest theoretisch erörtern.

Aber die angebotenen Schulungen und Informationsmaterialien können den direkten Kontakt zwischen den Beteiligten nicht ersetzen.

Auch kaufmännische Aspekte spielen bei der Löschwasserversorgung eine Rolle, hierzu werden vertragliche Regelungen von den Verbänden dringend empfohlen

Am Besten funktioniert die Zusammenarbeit in der Regel dort, wo die Nöte und Umstände beider Parteien regelmäßig diskutiert werden und so ein gewisses gegenseitiges Verständnis, unabhängig von der jeweiligen Vorschriftenlage, entsteht. Sind dann über die jeweiligen Hersteller auch noch bezahlbare Ausrüstungen verfügbar (was wieder direkt mit der Nachfrage korreliert) ist eine zufriedenstellende Lösung sicherlich erreichbar.

Ein Schaden am Netz ist für alle ein Problem, für den Brandschutz, für den Wasserversorger und für die Bevölkerung. Die Gerätetechnik macht große Fortschritte, es gibt bezahlbare Lösungen- also weg von gegenseitigen Schuldzuweisungen hin zum konstruktiven und kontinuierlichen Gespräch, am Besten unter Einbeziehung der Bürger.



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

- Neues von Lorenz Meters..... 2
- Neues von Schott Armaturen 3
- Neues von Ing.büro Dose und Trinkwasserconsult..... 4
- Neues von MC Bauchemie 5
- Impressum 6



Thomas Junger B.A.
Freier Mitarbeiter
junger@suewa.com

Lorenz

Deutsche Wasserzähler

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm. Rund 150 Mitarbeiter produzieren über 1 Million Wohnungswasserzähler pro Jahr.



Lorenz GmbH & Co. KG
Burgweg 3
89601
Schelklingen-Ingstetten

Tel.: 07384-6164
Fax: 07384-6447
Info@lorenz-meters.de
www.lorenz-meters.de



IFAT

resources. innovations. solutions.

Besuchen Sie uns gerne auf dem Stand von ARAD (Stand 133 Halle 5)

Großwasserzähler mit Ultraschalltechnologie

in Kooperation mit ARAD

Höchste Messgenauigkeit und Messstabilität bei attraktiven Preisen: Der moderne Ultraschallwasserzähler Octave kann alle Arten von Großwasserzählern bzw. Durchflussmessgeräten ersetzen.

Durch einfachste Bauteilgeometrie ist die Kontaktfläche des Zählers zum Wasser vergleichbar mit der eines Passstücks. Über die bauartbedingten Vorteile hinaus wird jeder Zähler vor der Auslieferung einer zusätzlichen Desinfektion unterzogen.

- ✓ Minimierung der Schwundmengen
- ✓ Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Hygienisch einwandfrei

Durch seine hervorragenden Eigenschaften gewinnt der Octave-Ultraschallzähler immer mehr das Vertrauen der Kunden und wir verzeichnen einen stetigen Anstieg der Verkaufszahlen. Unsere Branche ist aus guter Erfahrung sehr vorsichtig gegenüber Neuerungen. Geben Sie dem neuen Großwasserzähler bitte trotzdem eine Chance, und zwar ohne Risiko für Sie. Bauen Sie im Idealfall einen Testzähler (für Sie kostenlos) in Serie (keine Einlaufstrecken erforderlich) zu einem vorhandenen Woltmanzähler, Verbundwasserzähler oder IDM (Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser) ein und beurteilen Sie das Ergebnis basierend auf Ihrer Erfahrung. Es würde uns wundern, wenn Sie zu einem anderen Ergebnis kommen als unsere heutigen Kunden.



Ultraschallwasserzähler
DN 50 - DN 300



Ultraschallwasserzähler
DN 40 - DN 50



Ringkolbenzähler
(in Kürze)
DN 15 - DN 20

Neu! Hauswasserzähler mit Ultraschalltechnologie

Lieferbar ab Juli 2016



Der Sonata ist ein fortschrittlicher und hochgenauer Ultraschallzähler und Erfassungsgerät für Versorgungsdienstleistungen. Das robuste Design ohne bewegliche Teile sichert Zuverlässigkeit und lang anhaltende Präzision - hohe Messgenauigkeit und hohe Messstabilität aus Sicht der Messtechnik.

Die Ultraschalltechnologie mit R500 ermöglicht die Messung von niedrigsten Durchflussraten, so dass dieser Ultraschallzähler die beste Lösung für den Umgang mit Wasserverlusten darstellt. Der Sonata ist voll vernetzbar um den Herausforderungen zukünftiger Wassernetze gerecht zu werden.

Information zur Hygiene

Mit dem Keim *Pseudomonas aeruginosa* hat die Hygiene bei den Herstellern von wasserdurchflossenen Produkten eine andere Bedeutung gewonnen. Die Hersteller stehen vor der Herausforderung unter Beachtung hygienischer Aspekte so zu produzieren, dass gefährliche Keime weder eingetragen werden noch vorhanden sind. Bei der Firma Lorenz werden alle Anforderungen erfüllt. Unsere Prüfstände, unsere Desinfektionsstrategie sowie Audits durch Kunden und Mikrobiologen und nicht zuletzt die vollständige Integration in unser QS-System ermöglichen eine hygienisch einwandfreie Produktion. Sie sind herzlich zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen.

Neues aus Speyer

Systemtrenner BA zum Einsatz für die Feuerwehr (Storz B)

Die Feuerwehren nutzen zur Löschwasserversorgung teilweise auch das Trinkwassernetz. Sie entnehmen das Wasser über Unter- oder Überflurhydranten. Dabei ist auch von der Feuerwehr die Trinkwasserverordnung zu beachten und einzuhalten.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird derzeit vom DVGW in Zusammenarbeit mit dem DIN und der Feuerwehr das Arbeitsblatt DVGW W 405-B1 erarbeitet.

Die Anforderungen an Sicherheitsarmaturen nach DIN EN 1717 werden von Rückschlagklappen und Rückschlagventilen beim der Entnahme von Löschwasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz im Feuerwehreinsatz nicht erfüllt.

Wir haben einen Systemtrenner mitentwickelt, der nach EN 1717 bis zur Flüssigkeitskategorie 4 absichert und damit auch regelkonform ist.



Systemtrenner am Überflurhydranten

Der Systemtrenner F1 in der Bauform BA entspricht dem Stand der Technik.

Durch den Einsatz des Systemtrenner F1 wird abgesichert, dass kein Wasser in das Trinkwassernetz zurückfließen oder zurückgesaugt werden kann. Mit der Bauform wurde ein geringer Druckverlust und somit ein hoher Durchfluss erreicht.

Bei der Entwicklung des Systemtrenner wurde insbesondere auf eine Nachrüstung an die Standrohre nach DIN 14375 und Überflurhydranten geachtet. Damit ist gewährleistet, dass die vorhandene Ausrüstung der Feuerwehr genutzt werden kann.

Technische Daten

Typ	DN	Anschluss	PN	Durchfluss m ³ /h	Gewicht
BA-F1	65	Storz B	10	56 bei Δp 1,5 bar	2,4

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Luitpold Schott
Armaturenfabrik GmbH
Brunckstr. 18
67346 Speyer
Tel +49 (6232) 6459-0
Fax +49 (6232) 6459-30
info@luitpoldscho.com
www.luitpoldscho.com

Armaturenhersteller seit 1932

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie spezielle Lösungen?
Wir haben immer ein offenes
Ohr für Sie.

Kontaktieren Sie uns.



SÜWA Experten

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Ingenieurbüro für Wasserqualität

Tel.: +49(0)8349-9208970

Mobil: +49(0)173-2362946

Fax: +49(0)8349-9765294

info@ingenieurbuero-dose.de

Im Gries 1

87675 Stötten am Auerberg



TrinkwasserConsult
Thomas Junger B.A.

Inhaber:
Thomas Junger B.A.

Sonnenstr. 19
87752 Holzgünz

Tel.: 08393 248
Fax: 08393 4140029

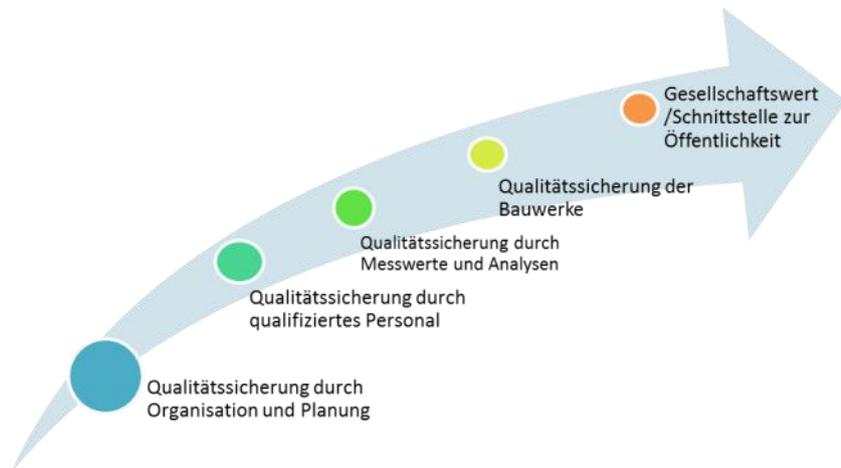
junger@trinkwasserconsult.de

www.trinkwasserconsult.de

Der „Vorzeige“-Wasserversorger - nur für große Versorger umsetzbar ?

Warum wurde das DVGW-Arbeitsblatt W 1000, welches die Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Trinkwasserversorgern benennt, aktualisiert? W1001 – Risikomanagement im Normalbetrieb und W1002 – Organisation und Management im Krisenfall... - was kommt da auf den Wasserversorger zu? Wie soll ein kleines Wasserversorgungsunternehmen denn diesen Anforderungen gerecht werden? Ist das vielleicht nur was für große Wasserversorgungen, und als kleines WVU kann man vielleicht „durchschlupfen“?

Es zeichnet sich hier ganz klar ein Trend ab, der bereits unabwendbar voranschreitet. Es wird keinem öffentlichen Wasserversorger möglich sein „durchzuschlupfen“, sondern es wird dann den kleinen Wasserversorger auf Dauer nicht mehr geben, wenn er sich jetzt nicht in Bewegung setzt.



Damoklesschwert oder Chance ?

- Aufwand
- Kosten
- Personalfragen
- Kompetenzvergabe
- Qualifizierung
- Investitionsstau
- Leichen im Keller
- Kundenprobleme



- Nachhaltigkeit
- Zukunftssicherung
- Überblick
- Qualitätssicherung
- Substanzerhalt
- Mitarbeiterentwicklung
- Stabilität
- Organisationssicherheit



[Lesen Sie Lösungswege im Hauptdokument
bitte hier klicken](#)

Instandsetzung und Oberflächenschutz von Trinkwasserbauwerken – MC-Bauchemie

Trinkwasserbehälter müssen so konstruiert und betrieben werden, dass die Qualität des Trinkwassers weder in chemisch-physikalischer noch in mikrobiologischer Hinsicht nachteilig beeinflusst werden kann. Das sind Grundsätze, die ebenso für die Instandsetzung gelten und damit die Anforderungen an das einzusetzende Beschichtungsmaterial bestimmen.



Seit mehr als 40 Jahren beschäftigt sich die MC-Bauchemie mit den Herausforderungen eines dauerhaften Betonschutzes und der Wiederherstellung geschädigter Betonflächen im Trinkwasserbereich. Jahrzehntelange Forschung hat zur Entwicklung neuer, mineralischer Oberflächen-

schutzsysteme geführt, die sich seit über zehn Jahren weltweit bewährt haben.

Das mineralische Beschichtungssystem MC-RIM PW wurde speziell für die hohen Anforderungen in Trinkwasserbehältern entwickelt und bietet eine bisher unerreichte Dichte und Lebensdauer und damit auch maximale Sicherheit mit Langzeitschutz. MC-RIM PW ist beständig gegen Auslaugung und hydrolytische Korrosion und verfügt auch über eine hohe Chloriddichtigkeit.

Nach 28 Tagen weist es Gesamtporenvolumen von < 5 Vol. % auf. Es ist ein abgestimmtes Komplettsystem bestehend aus Korrosionsschutz, Haftbrücke, Betonerersatz und Beschichtung und nach EN 1504 Teil 3 zertifiziert. Ergänzt durch die Injektionssysteme bietet MC damit optimale Lösungen für jede Anforderung in diesem sensiblen Instandsetzungsbereich, aber gleichermaßen auch kompetente Beratung und Hilfestellung bei der Durchführung derartiger Baumaßnahme.

Mit Produkten aus der MC-RIM-PW-Familie ist beispielsweise der Trinkwasserbehälter von Hinterbrühl in Niederösterreich instand gesetzt worden: Die Standsicherheit des Einkammerbehälters mit 2.000 m³ Nutzinhalt war aufgrund korrodierter Bewehrung in Gefahr. Mehr dazu erfahren Sie hier :



[„Referenz TWB MC-Bauchemie Reines Trinkwasser für Niederösterreich“](#)

Über MC-Bauchemie

Die MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG ist einer der führenden internationalen Hersteller bauchemischer Produkte und Techniken. Die Unternehmensgruppe, die 1961 mit 25 Mitarbeitern startete, ist nunmehr mit über 2.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern tätig und steht seit über 50 Jahren für wegweisende Lösungen zur Vergütung von Beton sowie zum Schutz und zur Instandhaltung von Bauwerken

IN DIESER AUSGABE :



BE SURE. BUILD SURE.

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG

Am Kruppwald 1-8

46238 Bottrop

phone +49 2041 101 0

fax +49 2041 6 40 17

info@mc-bauchemie.de

www.mc-bauchemie.de

MC Service-Center München

Robert-Bosch-Str. 11

85748 Garching

phone +49 89 30 74 84 88-0



SÜWA Experten

Unsere SÜWA-Experten

Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen: Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion

Thomas Junger B.A.

Mail : junger@suewa.com

Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167

E-Mail: info@suewa.com

Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen



BE SURE. BUILD SURE.

Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

